

Kirchliches Amtsblatt

für Mecklenburg

Jahrgang 1952

Ausgegeben Schwerin, Mittwoch, den 16. April 1952

Inhalt:

- | | |
|--|--|
| <p>I. Kirchengesetze:</p> <p>18) Kirchengesetz vom 20. Februar 1952 über die Errichtung einer 2. Pfarrstelle an der Heiliggeistkirche in Wismar</p> <p>II. Bekanntmachungen und Mitteilungen:</p> <p>19) Zu besetzende Pfarren</p> <p>20) Katechetische Prüfung</p> <p>21) Monatsschrift „Die Christenlehre“</p> | <p>22) Kirchenmusikalische Kurse</p> <p>23) Ferienkursus der Theologischen Fakultät für mecklenburgische Pastoren</p> <p>24) Kurpredigerdienst</p> <p>25) Tagung der Luther-Akademie vom 1. bis 9. Juli 1952 in Buckow (Märkische Schweiz), Haus Wilhelmshöhe</p> <p>26) und 27) Geschenke</p> |
|--|--|

III. Personalien: 28)

I. Kirchengesetze

18) G. Nr. / 25 / Wismar, Heiliggeist, Prediger

Der Landessynodalausschuß hat in seiner Sitzung vom 20. Februar 1952 das folgende Kirchengesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:

**Kirchengesetz vom 20. Februar 1952
über die Errichtung einer 2. Pfarrstelle an der
Heiliggeistkirche in Wismar**

§ 1

An der Heiliggeistkirche in Wismar wird eine zweite Pfarrstelle errichtet.

§ 2

Dies Kirchengesetz tritt mit seiner Verkündung in Kraft.

Schwerin, den 13. März 1952.

Der Oberkirchenrat

Beste

II. Bekanntmachungen und Mitteilungen

19) / 22 / VI-44 h

Zu besetzende Pfarren

Folgende Pfarren in der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs sind demnächst zu besetzen:

1. Bellin, Kreis Güstrow
2. Gammelín, Kreis Hagenow
3. Muchow, Kreis Ludwigslust
4. Zweedorf, Kreis Hagenow
5. Neukalen, Kreis Malchin
6. Basse, Kreis Malchin
7. Klinken, Kreis Parchim
8. Ziegendorf, Kreis Parchim
9. Thelkow, Kreis Rostock-Land
10. Prestin, Kreis Schwerin
11. Zapel, Kreis Schwerin
12. Perlin, Kreis Schwerin
13. Neuenkirchen, Kreis Neubrandenburg
14. Prillwitz, Kreis Neustrelitz
15. Dewitz, Kreis Neubrandenburg
16. Burg Stargard, Kreis Neubrandenburg
17. Göhren bei Woldegk, Kreis Neubrandenburg
18. Plath, Kreis Neubrandenburg
19. Grüssow, Kreis Waren
20. Wredenhagen, Kreis Waren
21. Sietow, Kreis Waren

22. Biendorf, Kreis Wismar
23. Alt Karin, Kreis Wismar
24. Woserin, Kreis Güstrow
25. Groß Vielen, Kreis Waren
26. Kirch Grambow, Kreis Grevesmühlen
27. Grevesmühlen II
28. Brenz, Kreis Ludwigslust
29. Schönbeck, Kreis Neubrandenburg
30. Groß Gievitz, Kreis Waren
31. Rostock, St. Nikolai
32. Vietlütbe, Kreis Parchim

Außerdem kommt voraussichtlich demnächst
33. Vellahn, Kreis Hagenow, zur Erledigung.

Unbesetzt sind die zweiten Pfarrstellen in den Städten:

Malchin (III), Penzlin, Neustadt-Glewe, Rehna, Gnoien, Woldegk, Strelitz-Alt,

dazu die Hilfspredigerstellen in:
Lübz, Doberan-Althof und Kühlungsborn.

Vorläufig werden notweise durch nichtordinierte Pfarrhelfer oder Diakone unter Kura von Nachbarpastoren folgende Pfarrstellen versorgt:

1. Plau II, Kreis Parchim
2. Stift Bethlehem Ludwigslust (Hilfspredigerstelle)

3. Schillersdorf, Kreis Neustrelitz
4. Alt Rehse, Kreis Waren
5. Thürkow, Kreis Malchin
6. Polchow, Kreis Güstrow
7. Vitz, Kreis Rostock-Land
8. Schwerin, St. Paul V (Hilfspredigerstelle in Neumühle)

Längere Zeit müssen voraussichtlich unbesetzt bleiben und von den Nachbarpfarren aus versorgt werden:

1. Rühn, Kreis Güstrow
2. Eickelberg, Kreis Güstrow
3. Federow, Kreis Waren
4. Hohen Wangelin, Kreis Waren
5. Woosten, Kreis Parchim
6. Wasdow, Kreis Malchin
7. Röckwitz, Kreis Malchin
8. Brunn, Kreis Neubrandenburg
9. Rostock, St. Petri II
10. Neuenkirchen, Kreis Hagenow
11. Demern, Kreis Grevesmühlen

Schwerin, den 22. März 1952.

Der Oberkirchenrat

Beste

- 20) G. Nr. / 36 / Prüfungsbehörde für die katechetischen Prüfungen

Katechetische Prüfung

Nach Teilnahme an einem katechetischen Förderkursus haben die katechetische C-Prüfung bestanden und damit die Anstellungsfähigkeit als Katecheten mit C-Prüfung erworben:

Buchin, Liselotte, aus Kirchdorf/Poel
 Dreeßen, Nikolaus, aus Teterow
 Eidinger, Antonie, aus Crivitz
 Gütschow, Edith, aus Stavenhagen
 Höppner, Anita, aus Parchim
 Kell, Margot, aus Güstrow
 Klatt, Gerhard, aus Kublank
 Krebs, Käte, aus Rerik
 Peters, Annaliese, aus Warnemünde
 Waechter, Klara, aus Lüththeen
 Wiechert, Marianne, aus Wittenburg
 Wieler, Margarete, aus Prestin

Schwerin, den 28. Februar 1952.

Der Oberkirchenrat

Maercker

- 21) G. Nr. / 382 / II 43

Monatsschrift „Die Christenlehre“

Anlässlich der Herabsetzung des Bezugspreises (bisher vierteljährlich 5,00 DM, jetzt 4,00 DM) weist der Oberkirchenrat noch einmal nachdrücklich auf die Monatsschrift „Die Christenlehre“ hin. Sie bringt Aufsätze zu theologischen, methodischen und katechetischen Fragen, behandelt biblische und auch literarische Themen, beschäftigt sich mit psychologischen Problemen und gibt regelmäßig einen Überblick über die wesentlichen kirchlichen Ereignisse. Es sollte selbstverständlich sein, daß jeder katechetische Mitarbeiter diese für seine Arbeit unentbehrliche Zeitschrift zur Hand hat und auswertet. Die Gemeinden sollten sich verpflichtet fühlen, wo ein Katechet nicht

in der Lage ist, sie persönlich zu halten, Gemeindemittel dafür zur Verfügung zu stellen. Bestellung bei jeder Buchhandlung.

Schwerin, den 11. März 1952.

Der Oberkirchenrat

Maercker

- 22) G. Nr. / 504 / II 38 e

Kirchenmusikalische Kurse

Der Landesverband Mecklenburg für evangelische Kirchenmusik hat für das Jahr 1952 folgende kirchenmusikalischen Kurse vorgesehen.

1. Singetage für Chorleiter und Sänger.

Hier sollen einfache 2- bis 4stimmige Chorsätze erarbeitet werden.

Kreis	Datum	Tagungsleiter	Ort
Güstrow	26./27. 4.	Kantor Bruhns	Güstrow, Dom
Parchim	3./ 4. 5.	Kantor Neumann	Parchim, St. Georg
Stargard	10./11. 5.	Kantor Borlisch	Neustrelitz, Stadtkirche
	17./18. 5.	Kantor Borlisch	Neubrandenburg
Rostock	24./25. 5.	Kant. Dr. Wagner	Rostock, St. Marien
Ludwigslust	14./15. 6.	Kirchenmusikdirektor Gothe	Hagenow
Schwerin	21./22. 6.	KMD. Gothe	Schwerin, Dom
Waren	5./ 6. 7.	Kantor Präfke	Waren, St. Georg
Ludwigslust	6./ 7. 9.	Kantor Neumann	Ludwigslust
Wismar	13./14. 9.	Kant. Dr. Wagner	Neukloster, Kirche
Schwerin	20./21. 9.	KMD. Gothe	Schönberg

Anmeldung spätestens 4 Wochen vor Beginn der betreffenden Tagung bei Kirchenmusikdirektor Klupsch, Güstrow, Werderstr. 5.

2. Elementarkurse für Organisten.

Diese finden in allen Kirchenkreisen am Sitz der Landessuperintendentur, gegebenenfalls auch noch an weiteren Orten, statt. Die Kurse beginnen Anfang Mai und werden ganztägig (unter Berücksichtigung der Bahnverbindungen) in 14tägigen Abständen mit insgesamt 10 Kursustagen gehalten. Die Teilnahme ist kostenlos. Teilnahmeberechtigt sind Organisten und geeignete Personen, die die Absicht haben, sich für den kirchenmusikalischen Dienst vorbereiten zu lassen. Anmeldungen umgehend an Kirchenmusikdirektor Klupsch.

3. Ein 14tägiger Fortbildungskursus für Organisten und Kantoren.

Ort: Schwerin, Zeit: voraussichtlich während der großen Ferien. Einzelheiten werden noch bekanntgegeben.

Schwerin, den 19. März 1952.

Der Oberkirchenrat

Maercker

Ferienkursus der Theologischen Fakultät für mecklenburgische Pastoren

In den Tagen vom 13. bis 15. Mai 1952 wird für die mecklenburgischen Pastoren seitens der Theologischen Fakultät der Universität Rostock ein Ferienkursus gehalten werden.

Folgende Vorträge bzw. Vorlesungen werden gehalten:

Prof. D. Qu e l l, Habakuk, täglich 9—10 Uhr.

Prof. Dr. We i ß, Apocryphen der Römerbriefexegese, täglich von 10 bis 11 Uhr.

Prof. D. H o l t z, Die Liturgie nach dem Entwurf der neuen Agende, Dienstag, den 13. v. 11 bis 13 Uhr.

Prof. Dr. B e y e r, Wandlungen des christologischen Problems, Mittwoch, den 14. von 11 bis 13 Uhr.

Prof. Dr. P e s c h k e, Grundfragen der Lutherforschung, Donnerstag, den 15. von 11 bis 13 Uhr.

Die Vorträge finden im Hörsaal 10 des Universitätshauptgebäudes statt. Die an einer Aussprache über das Vorgetragene Interessierten kommen jeweils nachmittags 16.30 Uhr wieder zusammen.

Am Abend des 13. treffen sich die Kursusteilnehmer zwanglos in den oberen Räumen des Wintergartens. Am 14. um 20 Uhr hält Prof. D. Holtz in Hörsaal 10 einen Lichtbildervortrag: „Neubau und Wiederaufbau von Kirchen“.

Täglich 8.45 Uhr wird im Chor der Klosterkirche eine Morgenandacht gehalten.

Die Fakultät bittet, die Absicht der Teilnahme so bald als möglich mitzuteilen. Das betrifft vor allem diejenigen Teilnehmer, die Quartier vermittelt haben möchten, wozu die Landessuperintendentur Rostock ihre freundliche Hilfe zugesagt hat. Quartierwünsche müssen also bei der Anmeldung mitgeteilt werden.

Gemeinsame Verpflegung ist nicht vorgesehen, da die Rostocker Gaststätten ausreichende und vielfältige Möglichkeiten, mit oder ohne Markenabgabe zu essen, bieten.

Der Oberkirchenrat weist auf diesen Ferienkursus hin und empfiehlt den Herren Pastoren die Teilnahme an demselben mit dem Bemerkung, daß die Veranstaltung auf gemeinsame Besprechungen zwischen Oberkirchenrat und Fakultät zurückgeht.

Schwerin, den 24. März 1952.

Der Oberkirchenrat

D r. D. B e s t e

Kurpredigerdienst

In diesem Sommer wird der Oberkirchenrat nach Dierhagen, Heiligendamm und Kühlungsborn wieder Kurprediger entsenden. Es handelt sich jeweils um einen Dienst für einen Zeitraum von vier Wochen, und zwar in Kühlungsborn vom 15. 6. bis 15. 7., vom 15. 7. bis 15. 8. In Dierhagen und Heiligendamm ist der Dienst jeweils vom 15. 7. bis 15. 8. und vom 15. 8. bis 15. 9. zu versehen. Ein Zuschuß von 300,— DM wird gewährt. Meldungen für diesen Dienst sind dem Oberkirchenrat vorzulegen.

Schwerin, den 21. März 1952.

Der Oberkirchenrat

B e s t e

Tagung der Luther-Akademie vom 1. bis 9. Juli 1952 in Buckow (Märkische Schweiz), Haus Wilhelmshöhe

Programm

der Tagung der Luther-Akademie v. 1. bis 9. Juli 1952

1. Prof. D. Dr. Stange, Göttingen, Hanssenstr. 10, über:
Die biblische Gottesoffenbarung und die Religionsgeschichte.
2. Prof. Dr. Grotrian, Potsdam, Observatorium, über:
Die Beziehungen zwischen Sonne und Erde.
3. Prof. Dr. Erwin Schneider, Wien III, Dannebergplatz 16., über:
 - a) Grundzüge einer evangelischen Mystereitheologie.
 - b) Bildkunst im evangelischen Kultus.
4. Prof. D. Dr. Rost, Berlin-Lichterfelde-West, Margarethenstraße 29 c, über:
Zur Theologie des Propheten Ezechiel.
5. Prof. Dr. Lieselotte Richter, Berlin, über:
Bedeutung Kierkegaards für das Christentum unserer Zeit.
6. Prof. Lic. Kruska, Berlin-Zehlendorf, Laehrstraße 22 a, über:
Luthers Tauflehre.
7. Prof. D. Althaus, Erlangen.
(Thema steht noch aus.)
8. Prof. Dr. A. Lauha, Helsinki, Finnland, Arkadiestraße 15 A., über:
Die Entstehung der biblischen Kulturauffassung.
9. Prof. D. Aland, Berlin-Steglitz, Lepsiusstraße 68, über:
Friedrich den Weisen und die Reformation.
10. Prof. D. A. Oepke, Leipzig W 35, Karl-Schurzstraße 14 II, über:
Irrwege in der neueren Paulusforschung.
11. Prof. Dr. Rosenfeld, Greifswald, St. Georgs-feld 4, über:
Luthers Bibelübersetzung, ihre Vorlagen und Vorgänger.
12. Dr. v. Wasielewski, Sondershausen, Hauptstr. 72, über:
Die Religion in Goethes Wanderjahren.
13. Frau Dozentin Dr. Voderberg, Greifswald, über:
Naturwissenschaft und Glaube.

Im Blick auf noch ausstehende Zusagen Änderungen des Programms vorbehalten.

Zu vorstehender Tagung lädt die Lutherakademie ihre alten Freunde und Mitglieder sowie alle Männer und Frauen, die an lutherischer Theologie und wissenschaftlicher Arbeit über Fragen des christlichen Glaubens und des kirchlichen Lebens Anteil nehmen, herzlich ein.

Schwerin, den 24. März 1952.

Der Oberkirchenrat

Lic. de B o o r

Geschenke

Der Kirche in Pritzier ist von dem Ehepaar Richard und Anita Weiß, wohnhaft in Pritzier-Bahnhof, ein selbst angefertigter Klingbeutel geschenkt worden.

Schwerin, den 18. März 1952.

Der Oberkirchenrat
Lic. de Boor

Der Kirche zu Walkendorf wurde von dem eingepfarrten Dorf Dalwitz ein vierundzwanzigarmiger Kronleuchter aus Messing zum Geschenk gemacht.

Schwerin, den 21. März 1952.

Der Oberkirchenrat
Lic. de Boor

III. Personalien

Der Pastor Hans Jürgen Behm in Rostock, St. Nikolai 1, ist mit Wirkung vom 1. Februar 1952 zur Dienstleistung in die Kirchenkanzlei der Evangelischen Kirche in Deutschland, Berliner Stelle, eingetreten. / 63 / Pers.-Akten.

Berufen wurden

Pastor Dr. Wilhelm Gasse in Grevesmühlen zum Landessuperintendenten des Kirchenkreises Malchin und zum 1. Prediger an der St. Johanneskirche zu Malchin zum 15. April 1952. / 284 / VI 6 a.

Pastor Julius Kretschko in Weitin auf die Pfarre daselbst zum 15. März 1952. / 254 / 1 Pred.

Beauftragt wurden

Hilfsprediger Erich Lütke aus Boldekow mit der Verwaltung der Hilfspredigerstelle Schwerin/Dom V, Lankow, zum 1. März 1952. / 410 / Pred.

Vikar Joachim Hübener, Predigerseminar, mit der Verwaltung der Pfarre Granzin, Kreis Parchim, zum 1. April 1952. / 206 / Pred.

Vikar Adalbert Wolff, Predigerseminar, mit der Verwaltung der Pfarre Kalkhorst zum 1. April 1952. / 16 / Pers.-Akt.

Vikar Gerhard Utpatel, Predigerseminar, mit der Verwaltung der Pfarre Reinshagen zum 1. April 1952. / 98 / Pred.

Pastor Heinz Ruder in Zweedorf mit der Verwaltung der Pfarre Blücher zum 15. April 1952. / 300 / Pred.

In den Ruhestand versetzt wurde

Pastor Friedrich Wilhelm Leonhardt in Ziegendorf zum 1. April 1952. / 93 / Pers.-Akten.

Ausgeschieden sind

Vikar Werner Schwenk in Brenz zum 15. Februar 1952. / 20 / Pers.-Akten.

Pastor Ernst Letzmann in Groß Giewitz auf seinen Antrag zum 1. April 1952. / 215 / 26 VI 37 c.

Verlag



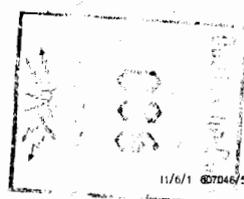
Vertrieb

Drucksache: 19 4 52
Schwerin (Meckl.)



Direktor

Schwerin (Meckl.)



- 3 -
S c h l a e s d o r f
bei Schönberg/Mecklbg.